

## Lösung für English Theatre gefunden

VON NICOLE NADINE SELIGER UND GÜNTER MURR - AKTUALISIERT AM 10.01.2024 - 17:19

**Das English Theatre Frankfurt ist gerettet: Die englischsprachige Bühne bleibt im Gallileo-Turm, spielt aber vorübergehend im Fritz-Rémond-Theater.**

**D**ie Unsicherheit war groß in den vergangenen Monaten. Das English Theatre Frankfurt bangte um seine Existenz und wusste nicht, ob und wo es künftig spielen wird. In der bisherigen Spielstätte im Gallileo-Hochhaus am Rande des Bahnhofsviertels sah sich das Theater mit einer Räumungsklage der **Commerzbank** konfrontiert, eine Alternative zeichnete sich nicht ab, eine Einigung mit dem Eigentümer des Gebäudes stand aus.

Doch jetzt präsentierten Oberbürgermeister Mike Josef und Kulturdezernentin **Ina Hartwig** (beide SPD) eine Lösung. Demnach wird das Theater zeitnah die Räume an der Gallusanlage räumen, kann aber für eineinhalb Jahre in das ehemalige Fritz-Rémond-Theater im Zoo-Gesellschaftshaus ausweichen, während das Hochhaus renoviert wird. „Wir sind dankbar und glücklich, dass unsere Existenz nun gesichert ist“, sagte Daniel Nicolai, künstlerischer Leiter des Theaters. Die alternative Spielstätte im Zoo sei „charmant“. Im Anschluss zieht die Bühne zurück und kann die Spielstätte dann mindestens bis 2030 nutzen, mit einer Option auf Verlängerung. Darauf hätten sich alle Beteiligten verständigt, sagten Josef und Hartwig. Es sei gelungen, dem English Theatre eine langfristige Perspektive an seinem jetzigen Standort zu geben. „Dass der Erhalt des English Theatre an dieser Spielstätte möglich ist, ist ein wichtiger Erfolg für die Frankfurter Kultur“, sagte Josef. Es trage zur internationalen Attraktivität Frankfurts bei.

### Synergien mit Mousonturm

Der Umzug des Theaters bedeutet aber auch, dass das aktuelle Stück, das Musical „Something Rotten!“ nicht wie geplant bis 31. März gespielt werden kann. „Unser Spielbetrieb ist bis zum 14. Januar sichergestellt“, so Nicolai. Es liefen aber noch Gespräche für eine mögliche Verlängerung um einige Tage. Besucher, die bereits Karten für eine spätere Vorstellung gebucht haben, werden zeitnah vom Theater kontaktiert. Für die Interimszeit im Fritz-Rémond-Theater befindet man sich in enger Abstimmung mit dem Mousonturm, der in den Räumen mit der Theaterwerkstatt für junges Publikum betraut ist, aus dem bis 2028 das Kinder- und Jugendtheater im Fritz-Rémond-Theater entstehen soll. Dieser Zeitplan habe sich durch die Zwischennutzung nicht verändert, so Hartwig.

Beteiligt an der nun vorgestellten Lösung für das Gallileo-Hochhaus waren der Eigentümer des Hochhauses, die in Singapur ansässige Immobiliengesellschaft Capitaland, die Commerzbank als bisheriger Mieter und die **Europäische Zentralbank** als voraussichtlicher künftiger Mieter. Von Ende 2025 an wird die Stadt die Spielstätte im Erdgeschoss und Souterrain des Hochhauses direkt von Capitaland mieten und an das English Theatre untervermieten. Zunächst läuft der Vertrag bis 2030, es gibt aber eine Verlängerungsoption. Ob die Bühne weiter im Hochhaus bleibt, hängt offenbar an der Nutzung durch die EZB. Die Verträge sollen in den nächsten Wochen unterzeichnet werden.

### Räumungsklage wird beigelegt

Die Kaltmiete liege pro Jahr im sechsstelligen Bereich und bewegt sich laut Hartwig in der Größenordnung dessen, was für andere Bühnen gezahlt werde, etwa für die Komödie oder die Volksbühne. Bisher hatte die Commerzbank dem English Theatre die Räume mietfrei überlassen, seit Januar 2023 trägt das Theater nur die Betriebskosten. Aber dieses Sponsoring wäre unabhängig vom Auszug der Bank aus dem Gallileo ausgelaufen. Damit das Theater künftig die Miete aufbringen kann, muss laut Hartwig der städtische Zuschuss erhöht werden. Die Commerzbank habe sich zu anderen finanziellen Leistungen bereit erklärt. So zahle das Geldinstitut dem English Theatre einmalig 1,75 Millionen Euro für die Interimsphase, während der die Spielstätte nicht genutzt werden kann. Nicolai kündigte an, diese Summe unter anderem für die Umzüge zu verwenden, aber auch für die vorzeitige Abwicklung des Musicals und für die Modernisierung der Spielstätte im Gallileo-Hochhaus. Das Theater benötigt eine neue Tonanlage und modernisierte Bühnentechnik, auch die Bestuhlung und die Böden seien in die Jahre gekommen. Darüber hinaus stellt die Commerzbank der Stadt zehn Jahre lang jährlich 150.000 Euro zur Förderung von Kultureinrichtungen zu Verfügung, beginnend mit diesem Jahr. „Die Commerzbank wird ihre schon bisherige großartige Unterstützung für die Frankfurter Kultur fortsetzen“, sagte Hartwig. Die Stadt hatte 1999 in einem privatrechtlichen Vertrag mit dem Bauherrn des Hochhauses, der Dresdner Bank, eine öffentliche Nutzung im Sockel des Turms vereinbart, die auch im Bebauungsplan festgelegt ist. Außerdem sollte das English Theatre die Räume bis 2010 mietfrei nutzen können. Später hat die Commerzbank als Rechtsnachfolgerin der Dresdner Bank die mietfreie Überlassung als Sponsoring fortgesetzt. 2013 verkaufte sie die Immobilie an Capitaland, war seitdem nur noch Mieter. Nach Ende des Mietvertrags zieht die Commerzbank bis 31. Januar aus. Der Vertrag des English Theatre als Untermieter lief zum 15. April 2023 aus, da es die Spielstätte nicht verließ, reichte die Commerzbank Räumungsklage am Landgericht Frankfurt ein.

Diese wird jetzt zurückgenommen, wie die Bank bestätigt. Im Gegenzug verzichtet die Stadt darauf, die aus ihrer Ansicht bestehenden Ansprüche aus dem Vertrag von 1999 durchzusetzen. Über dessen Auslegung gibt es unterschiedliche rechtliche Auffassungen.